

Grundwissen Chemie 9_{SG}

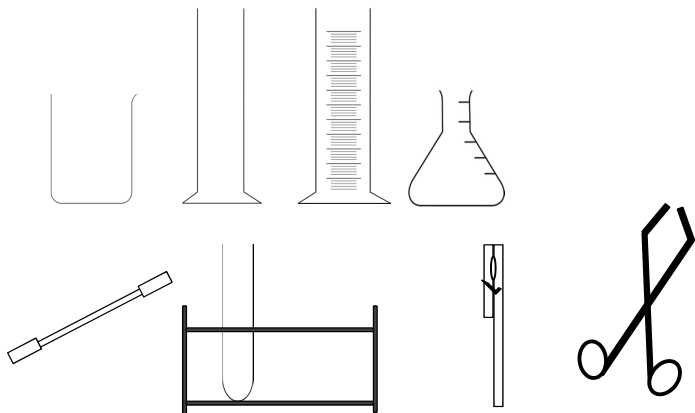
Albert-Einstein-Gymnasium München
Fachschaft Chemie 2015

Wichtiger Hinweis:

Die Grundwissenskarten ersetzen nicht das durch die jeweilige Lehrkraft in den Hefteinträgen markierte Grundwissen. Sie dienen lediglich der Übung und der Wiederholung.

Material und Geräte

- Bezeichne die nachfolgenden Gerätschaften!



Wie lerne ich mit dem Grundwissenskatalog?

Variante 1: Lernen mit Grundwissenskarten

- Druck die Variante 1 aus.
- Nimm das Blatt quer: Auf der linken Seite sind nun die Aufgaben und rechts die Lösungen.
- Falte das Blatt in der Mitte.
- Klebe Vorder- und Rückseite zusammen.
- Schneide dann die zwei Karten auseinander. Auf der Vorderseite stehen nun die Aufgaben und auf der Rückseite die Lösungen.
- Bearbeite nun die Aufgaben und mache dir dazu Notizen.
- Vergleiche dann deine Notizen mit den Lösungen auf der Rückseite.

Variante 2: Lernen mit dem Smartphone

- Lade die Version 2 auf dein Smartphone.
- Wähle eine Aufgabenseite aus und bearbeite diese. Mache dir dazu Notizen.
- „Blättern“ dann weiter zur nächsten Seite. Vergleiche die Lösung mit deinen Notizen.

- **Laborgeräte:**

von links nach rechts:

oben: Becherglas, Standzylinder, Messzylinder, Erlenmeyerkolben

unten: Spatel, Reagenzglasgestell mit Reagenzglas, Reagenzglashalter, Tiegelzange

Laborregeln

- Gib an, welche **Regeln** du bei der Schülerübung beachten musst!
- Benenne die folgenden **Gefahrstoffsymbole!**



- **Verhaltensregeln:** (siehe auch Laborordnung)

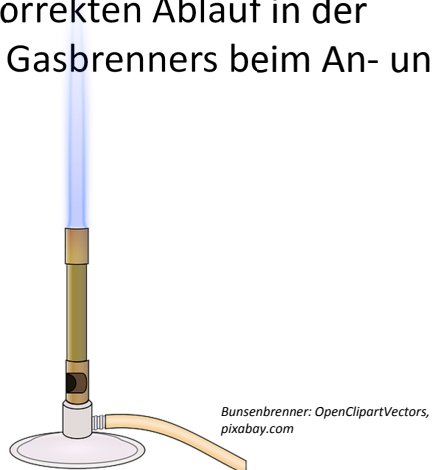
- Schutzbrille tragen
- Anweisungen der Lehrkraft beachten
- Nicht essen oder trinken
- Geruchsproben durch Zufächeln
- Keine offenen langen Haare
- Entsorgung auf Anweisung

- **Gefahrstoffsymbole:**

- von links nach rechts: entzündbare Stoffe, entzündend wirkende Stoffe, ätzend, giftig, Achtung, gesundheitsschädlich, gewässergefährdend

Gasbrenner

- Beschreibe den korrekten Ablauf in der Handhabung des Gasbrenners beim An- und Ausschalten!



1. Gasschraube und Luftzufuhr am Brenner schließen
2. Hauptgashahn zum Öffnen drücken und drehen
3. Gaszufuhr am Brenner öffnen
4. Möglichst zeitgleich Gas von unten entzünden
5. Luftzufuhr je nach gewünschter Flamme regeln
6. Beim Abschalten: erst Luftzufuhr, dann Gaszufuhr schließen, dann Haupthahn zudrehen

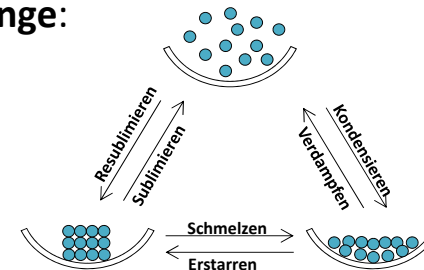
Aggregatzustände im Teilchenmodell

- Gib die drei **Aggregatzustände** an und beschreibe diese unter Mitverwendung einer Skizze!
- Benenne die **Übergänge** zwischen den Aggregatzuständen!

Aggregatzustände:

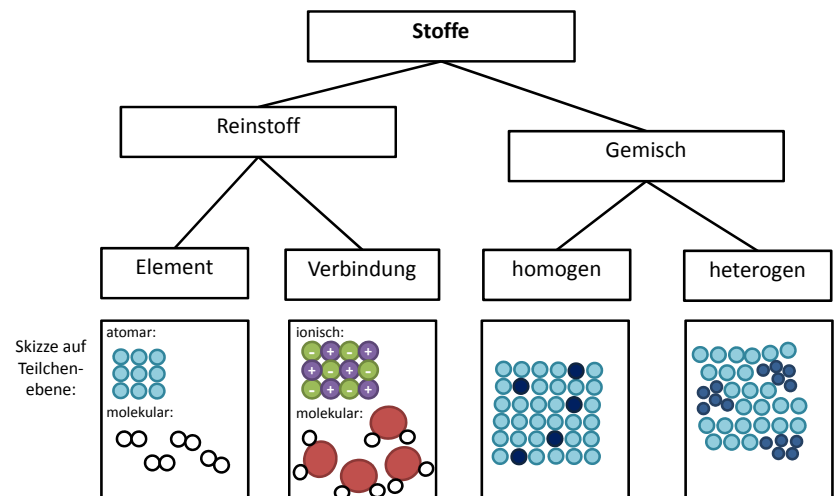
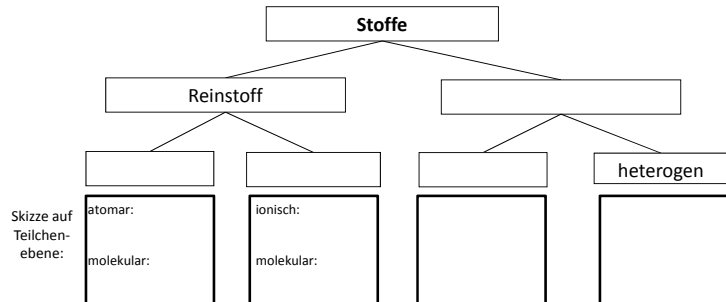
- Fest: geringer Teilchenabstand, kaum Eigenbewegung, maximale Anziehung
- Flüssig: mittlerer Teilchenabstand, mittlere Eigenbewegung, mittlere Anziehung
- Gasförmig: maximaler Teilchenabstand, hohe Eigenbewegung, minimale Anziehung

Übergänge:



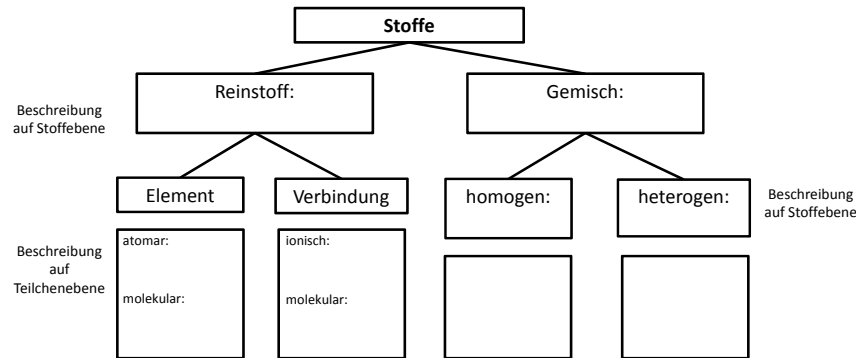
Einteilung der Stofftypen (I)

- Stelle die korrekte Beziehung der verschiedenen Stofftypen zueinander her! Vervollständige dazu nachfolgendes Schema:



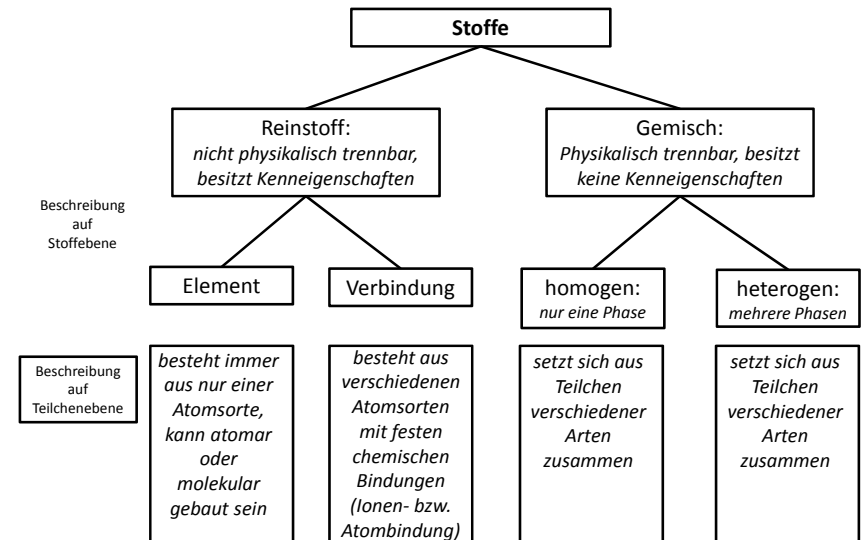
Einteilung der Stofftypen (II)

- Charakterisiere kurz die einzelnen Stofftypen!
Beachte Stoff- und Teilchenebene!



GW Chemie 9SG

13



GW Chemie 9SG

14

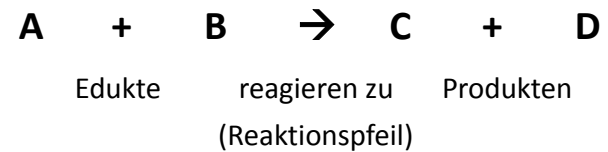
Die chemische Reaktion

- Stelle das **allgemeine Schema** einer Reaktionsgleichung auf und benenne alle Teile dieser Gleichung mit Fachbegriffen!
- Gib die **Kennzeichen** chemischer Reaktionen anhand der Analyse von Wasser an!

GW Chemie 9SG

15

- Schema einer Reaktionsgleichung:**



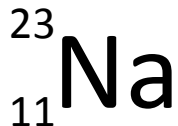
- $2 \text{H}_2\text{O} \rightarrow 2 \text{H}_2 + \text{O}_2$**
 - Umgruppierung von Teilchen (Stoffumwandlung)
 - Öffnung und Neubildung chemischer Bindungen
 - Erhaltung der Masse
 - Energieumsatz

GW Chemie 9SG

16

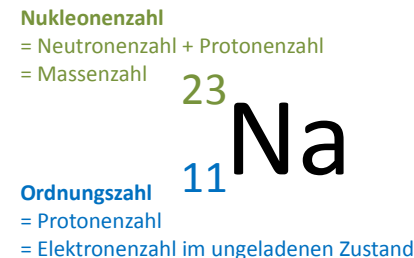
Chemische Formelsprache (I): Elemente

- Benenne die um ein Elementsymbol an festen Plätzen angegebenen Zahlen!

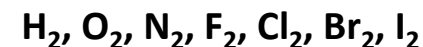


- Gib alle Elementmoleküle, die den Index 2 besitzen, an!

- Zahlenangaben am Elementsymbol:



- Elemente, die als zweiatomige Moleküle vorkommen:



Chemische Formelsprache (II): Verbindungen

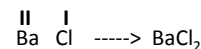
- Formuliere die Summenformeln der Verbindungen, die aus nachfolgenden Elementen entstehen. Orientiere dich an der Wertigkeit im PSE.
 - Barium und Chlor
 - Wasserstoff und Sauerstoff
 - Kohlenstoff und Sauerstoff
 - Aluminium und Fluor
- Ordne die obigen Verbindung nach Salzen und molekular gebauten Stoffen und benenne sie!

- Bestimmung der Wertigkeit im PSE:

Wertigkeit:	HG I-III: Wertigkeit = HG-Nummer				HG V-VII: Wertigkeit = 8 – HG-Nummer			
	I	II	III	IV	III	II	I	0
H								He
Li	Be	B	C	N	O	F	Ne	
Na	Mg	Al	Si	P	S	Cl	Ar	

- Aufstellen der Summenformel:

Meist gilt die Kreuzregel: Wertigkeiten der Elemente über Kreuz als Indices setzen



Salze (Metall + Nichtmetall + id)	Molekular gebaute Stoffe (mit griechischen Zahlwörtern)
BaCl ₂ – Bariumchlorid	H ₂ O – Wasser (Trivialname!)
AlF ₃ – Aluminiumfluorid	CO ₂ – Kohlenstoffdioxid

Aufstellen von Reaktionsgleichungen

- Benenne die **Zahlenangaben** an einer Summenformel und erkläre deren Bedeutung am Beispiel: $2 \text{H}_2\text{O}$!
- Erläutere die **Regeln** zum Aufstellen von Reaktionsgleichungen am Beispiel der Analyse von Wasser!

- **Zahlenangaben an der Formel:**

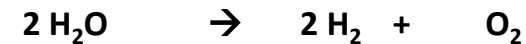
Koeffizient: gibt die Anzahl der nachfolgenden Formel an 2 H_2O **Index:** gibt die Anzahl des voranstehenden Elementsymbols in der Formel an H_2O

- **Regeln zum Aufstellen von Reaktionsgleichungen:**

1. Notiere die Summenformeln der Edukte und Produkte:



2. Gleiche Anzahl jedes Atoms auf beiden Seiten der Gleichung. Keine Veränderung der Summenformeln. Ganzzahlige Koeffizienten.



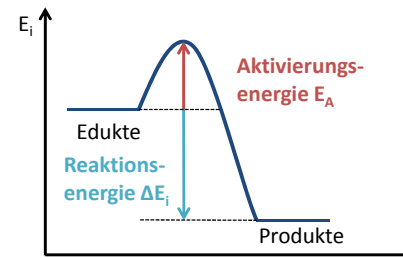
Tipp: Starte mit der Atomsorte, die auf beiden Seiten nur ein Mal vorkommt!

Energieumsatz chemischer Reaktionen

- Definiere den Begriff „**exotherme Reaktion**“ und erstelle ein beschriftetes Energiediagramm!
- Definiere den Begriff „**endotherme Reaktion**“ und erstelle ein beschriftetes Energiediagramm!

Exotherme Reaktion

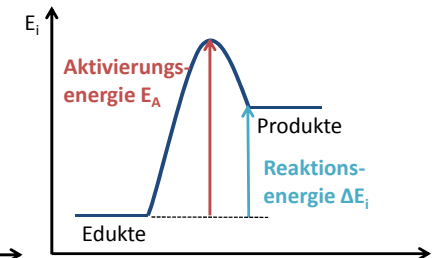
Reaktion, bei der Energie abgegeben wird; Energie der Edukte größer als Energie der Produkte



Die Reaktionsenergie ΔE_i ist die Differenz zwischen der inneren Energie E_i der Produkte und der Edukte.

Endotherme Reaktion

Reaktion, bei der Energie aufgenommen wird; Energie der Edukte kleiner als Energie der Produkte

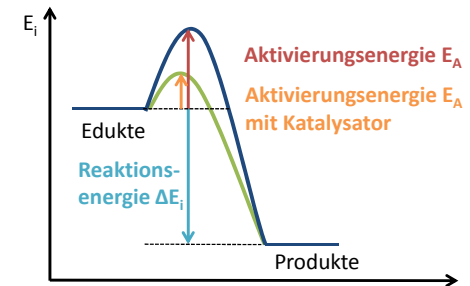


Aktivierungsenergie und Katalyse

- Definiere den Begriff „**Aktivierungsenergie**“!
- Definiere den Begriff „**Katalysator**“ vollständig!
- Erstelle ein beschriftetes, exothermes **Energiediagramm** mit und ohne Einsatz eines Katalysators!

- **Aktivierungsenergie:**
Energie, die benötigt wird, um eine chemische Reaktion auszulösen
- **Katalysator:**
Stoff, der chemische Reaktionen durch Herabsetzen der Aktivierungsenergie beschleunigt und selbst nach der chemischen Reaktion unverändert vorliegt

- **Energie-
diagramm**

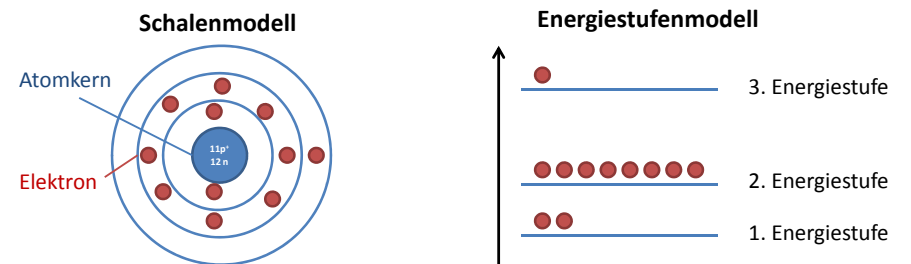


Atommodelle

- Charakterisiere den Aufbau von Atomen nach dem **Kern-Hülle-Modell**!
- Zeichne den Bau eines **Natriumatoms** im Schalenmodell und im Energiestufenmodell!

- **Kern-Hülle-Modell:**
 - Atomkern: klein, positiv geladen, nahezu gesamte Atommasse; enthält Protonen (p^+) und Neutronen (n)
 - Atomhülle: groß, negativ geladen, Masse vernachlässigbar; enthält Elektronen (e^-)

- **Bau eines Natriumatoms:**



Atombau, Reaktionsverhalten und PSE

- Nenne je eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied der Elemente einer **Hauptgruppe** im PSE hinsichtlich ihrer Atomhülle!
- Nenne je eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied der Elemente einer **Periode** im PSE hinsichtlich ihrer Atomhülle!
- Definiere die Begriffe **Edelgaskonfiguration** und **Oktettregel**!

GW Chemie 9SG

29

Salze

- Formuliere die Teilgleichungen und die Gesamtgleichung für die **Bildung des Salzes** Natriumchlorid aus den Elementen!
- Zeichne den **Bau von Natriumchlorid** auf Teilchenebene mit Beschriftung!
- Nenne drei **Eigenschaften** von Salzen!

GW Chemie 9SG

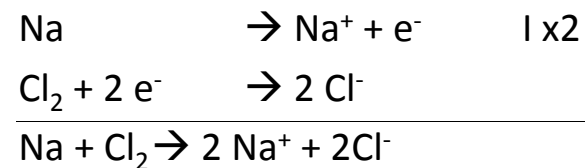
31

- **Hauptgruppen:**
gleiche Anzahl an Valenzelektronen;
HG = VE-Anzahl; unterschiedliche Zahl an Energiestufen (nimmt nach unten hin zu)
→ ähnliches Reaktionsverhalten
- **Periode:**
Gleiche Zahl an Energiestufen,
unterschiedliche Zahl an Valenzelektronen (nimmt von links nach rechts zu)
→ unterschiedliches Reaktionsverhalten
- **Edelgaskonfiguration und Oktettregel:**
Atome streben die besonders stabile Edelgaskonfiguration an, d. h. 8 Valenzelektronen (= Oktett) bzw. 2 in der 1. Periode (= Duplett)

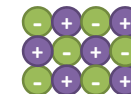
GW Chemie 9SG

30

- **Salzbildung:**



- **Ionengitter:**



⊕ Kation (hier Na⁺)
⊖ Anion (hier Cl⁻)

- **Eigenschaften:**

- spröde
- in Schmelze und Lösung elektrisch leitfähig
- meist wasserlöslich

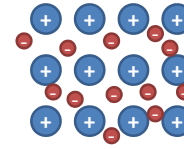
GW Chemie 9SG

32

Metalle

- Erläutere unter Mitverwendung einer beschrifteten Skizze den **Bau eines Metalls!**
- Nenne vier **Eigenschaften** von Metallen!

• Elektronengasmodell: Metallgitter



- **Atomrumpf:** Metallatome ohne Valenzelektron(en)
- **Elektron:** freibewegliche Valenzelektronen im **Elektronengas**
- Metallbindung:** wechselseitige Anziehung der Atomrümpfe und des Elektronengases ist verantwortlich für die metallische Bindung

• Eigenschaften der Metalle:

- duktil (verformbar)
- elektrisch leitfähig
- wärmeleitfähig
- metallischer Glanz

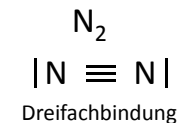
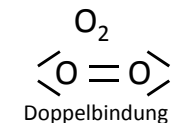
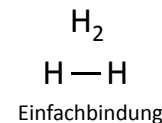
Molekular gebaute Stoffe

- Erkläre das Prinzip einer **Elektronenpaarbindung** (= Atombindung, kovalente Bindung)!
- Zeige anhand von Beispielen die unterschiedlichen **Typen** der Elektronenpaarbindung auf!
- Zeichne ein **Wassermolekül** in der Valenzstrichformel und benenne die einzelnen „Striche“.

• Elektronenpaarbindung:

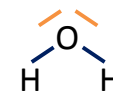
Nichtmetallatome benutzen gemeinsam ihre Valenzelektronen um die Edelgaskonfiguration und somit einen stabilen Zustand zu erreichen.

• Typen der Elektronenpaarbindung:



• Wasser:

„Strich“: Elektronenpaar aus zwei Valenzelektronen



nicht-bindendes (freies) Elektronenpaar: gehört ausschließlich zu dem Atom, an dem es steht

Bindendes Elektronenpaar: je ein Elektron stammt von jedem Bindungspartner

Formelsammlung Quantitative Chemie

- Vervollständige nachfolgende Tabelle!

Größe	Größen-symbol	Einheit	Formeln
Atomare Masse			
Teilchenzahl			
Stoffmenge			(3 Formeln!)
Avogadrokonstante			
Molare Masse			
Molares Volumen			

Formelsammlung Quantitative Chemie

Größe	Größen-symbol	Einheit	Formeln
Atomare Masse	m_a	u	m_a steht im PSE (Massenzahl) $m_a(A_aB_b) = a \times m_a(A) + b \times m_a(B)$
Teilchenzahl	N	-	$N(X) = n(X) \times N_A$
Stoffmenge	n	mol	$n(X) = \frac{N(X)}{N_A}$; $n(X) = \frac{m(X)}{M(X)}$; $n(G) = \frac{V(G)}{V_{mn}}$
Avogadrokonstante	N_A	$\frac{1}{mol}$	$N_A = 6,022 \times 10^{23} \frac{1}{mol}$
Molare Masse	M	$\frac{g}{mol}$	$M(X) = \frac{m(X)}{n(X)}$
Molares Volumen	V_m	$\frac{L}{mol}$	$V_m = \frac{V(G)}{n(G)}$; $V_{mn} = 22,4 \frac{L}{mol}$ bei Normbedingungen X: beliebiger Stoff, G: Gas